

Die Bürgermeisterin

**Öffentliche
Beschlussvorlage
329/2022**

Dezernat III, gez. Thies

Federführung:

51 - Jugend, Familie, Bildung, Freizeit

Produkt:

51.21 Grundschulen

51.22 Hauptschulen

51.23 Realschulen

51.24 Gymnasien

51.25 Förderschulen

51.30 Städt. Sport- u. Freizeiteinricht., Sportförderung

Datum:

11.11.2022

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur, Schule und Sport

Sitzungsdatum:

23.11.2022

Entscheidung

Entwurf des Haushaltsplanes 2023 - Budget 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit-

Beschlussvorschlag:

Es wird empfohlen, dem Entwurf des Haushaltes 2023 im Budget 51 – Teilbudget Bildung und Freizeit – mit dieser Ergänzung zuzustimmen:

51.24 Gymnasien, Seite 279, Zeile 16 „Sonstige ordentliche Aufwendungen“, wird um 150.000 € für Möbel für das Atrium sowie für Selbstlernbereiche in den beiden Obergeschossen des Heriburg-Gymnasiums auf insgesamt 436.150 € erhöht.

51.24 Gymnasien, Seite 279, Zeile 16 „Sonstige ordentliche Aufwendungen“, wird um 40.000 € für das Umzugsmanagement für die Bauabschnitte Schulzentrum 2023 ff. auf insgesamt 476.150 € erhöht.

51.23 Realschulen, Seite 275, Zeile 16 „Sonstige ordentliche Aufwendungen“, wird um 40.000 € für das Umzugsmanagement für die Bauabschnitte Schulzentrum 2023 ff. von 314.350 € auf insgesamt 354.350 € erhöht.

Sachverhalt:

Im Entwurf des Haushaltes 2023 sind im Gesamtergebnisplan Zuschussbudgets in einer Gesamthöhe von rd. 56,95 Mio. € vorgesehen. Das größte Einzelbudget mit einem Zuschussbedarf von 26,51 Mio. € ist das des Fachbereichs Jugend, Familie, Bildung, Freizeit. Es ist eine Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Vorjahr von 2,11 Mio. € zu erwarten.

Die wesentlichen Finanzentwicklungen werden von der Verwaltung in der Sitzung erläutert.

Gegenüber den Plandaten im Haushaltsentwurf wird vorgeschlagen, das Heriburg-Gymnasium aufgrund des aufgeschobenen Umbaus/Neubaus (vgl. 290/2022) mit zusätzlichen Möbeln für das Atrium sowie für neue Lernbereiche in den Flurbereichen der beiden Obergeschosse auszustatten. Es wird von einem Gesamtaufwand von geschätzt 150.000 € ausgegangen.

Weitere von der Verwaltung mit der Schulleitung des Heriburg Gymnasium besprochene Arbeiten zur Abfederung der zeitlichen Verschiebung der Investition fallen in die Bauunterhaltung (Akustikarbeiten, Anstrich, Attraktivierung Kellergeschoss, Abriss Pavillon) und damit in das Budget von FB 70 – Bauen und Umwelt -.

Des Weiteren wird vorgeschlagen die drei Hauptumzugsabschnitte im Frühsommer 2023, Herbst 2024 und 2025 von einem auf Umzugsmanagement spezialisierten Büro koordinieren und begleiten zu lassen. Aufgrund der Größe des Gesamtvorhabens, der Anzahl und Bestückung der Fachräume der Naturwissenschaften und ihrer besonderen Anforderungen sowie der Vielzahl an empfindlichen elektronischen Geräten (u.a. interaktive Tafeln) hat sich die Verwaltung hier bewusst für eine Ausschreibung mit den Maßnahmen

- Erfassung der Belegung und des Umzugsgutes vor Umzug
- Aufbereitung der Belegung der Zielorte
- Projektterminplan
- Ausschreibung und Vergabe der Speditionsleistungen
- Koordination und Begleitung der Umzüge

entschieden. Die Mittel sind bisher nicht veranschlagt.

Im online aufrufbaren Gesamtdokument „Haushaltsplanentwurf 2023“ sind die Seitenzahlen und angegebenen Zeilen auffindbar.